

484 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XII. GP.

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (435 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert wird (18. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle)

Der von der Bundesregierung am 11. Juni 1971 im Nationalrat eingebrachte Entwurf einer 18. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle umfaßt hauptsächlich Änderungen des Besoldungsrechtes der Vertragslehrer und die Regelung einzelner Detailprobleme des Vorrückungstichtages; darüber hinaus sind auch eine Vereinfachung von Zuständigkeitsvorschriften bei der Aufnahme von Vertragsbediensteten und bei der Erteilung bestimmter Karenzurlaube sowie einzelne weitere, meist formelle Änderungen — wie etwa die Richtigstellung von Zitierungen, die auf in-

zwischen geänderte Gesetze verweisen — vorgesehen.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf am 21. Juni 1971 der Vorberatung unterzogen und nach Wortmeldungen der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr und Suppan sowie des Staatssekretärs Dr. Veselsky unverändert mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Ausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (435 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, am 21. Juni 1971

Robert Weisz
Berichterstatler

Weikhart
Obmann